

Weitwanderweg „Steinreich“

www.winter-wander-wochen.de



Obervogelgesang – Rauenstein – Thürmsdorf - Königstein

Anfahrt mit dem Auto:

Wir empfehlen die Wanderung in umgekehrter Richtung. Fahren Sie auf der B172 bis Königstein.

Parkplätze:

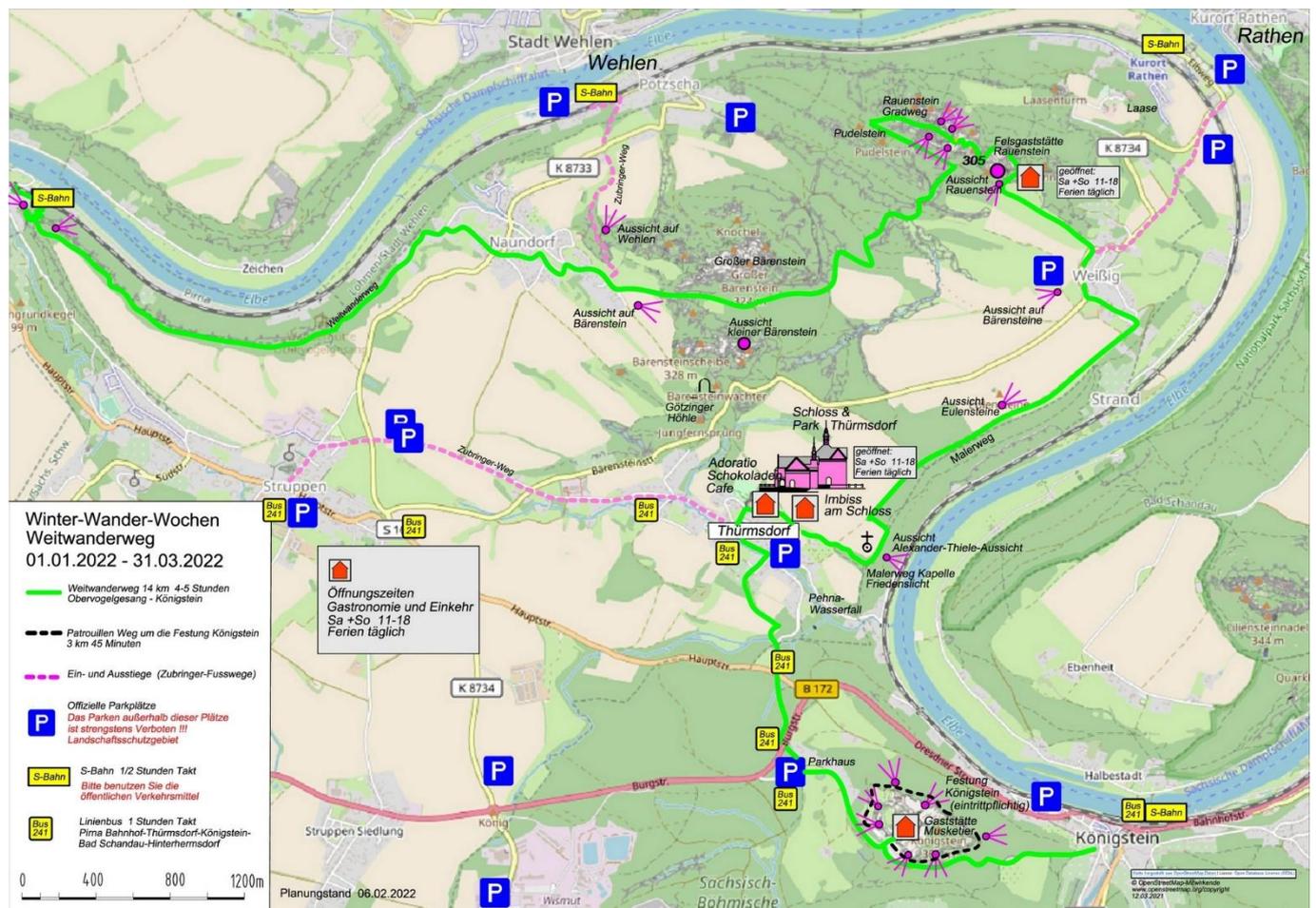
In Königstein am Reißigerplatz am Bahnhof, auf der Bielatalstraße kurz vor dem Abzweig in Richtung Pfaffendorf.

Anfahrt mit der S-Bahn:

S-Bahn-Linie S1 Dresden - Schöna, Ausstieg am Bahnhof Obervogelgesang

Wandervariationen:

Die Route kann auch in umgekehrter Richtung gewandert werden. Für eine kürzere Route starten Sie in Stadt Wehlen OT Pötzscha (Zugang gelber Balken) oder im Kurort Rathen (Zugang roter Balken).





Obervogelgesang

Ihre Wanderung startet in Obervogelgesang. Schon nach einem kurzen Aufstieg erreichen Sie mit der „Königsnase“ den ersten beeindruckenden Aussichtspunkt, den Sie keinesfalls verpassen sollten. Folgen Sie der Wanderwegmarkierung roter Punkt, welche mit dem Malerweg identisch ist. Weitere Aussichtspunkte bieten Ihnen tolle Ausblicke ins Elbtal.

Naundorf

In Naundorf in der Borngasse angekommen, folgen Sie weiter der Malerweg-Markierung über die Straße Am Bärenstein. Der Malerweg zweigt am Ortsende nach links ab, aber Sie gehen noch ein paar Meter weiter und halten sich bei nächster Gelegenheit links in den Weg „Kwischsteen“. Der rote Balken als Markierung weist Ihnen den Weg zwischen dem Großen Bärenstein und dem Kleinen Bärenstein hindurch.

Rauenstein

Am Fuße des Rauensteins angekommen, halten Sie sich links in Richtung Stadt Wehlen OT Pötzscha, um dann rechterhand erneut der Malerweg-Markierung zu folgen und Ihren Aufstieg über den Gratweg auf den Rauenstein zu beginnen. Hier erwarten Sie nicht nur grandiose Blickbeziehungen zur Bastei auf der anderen Elbseite, zum Lilienstein und zum Königstein, sondern auch die erste Möglichkeit zur Einkehr an der [Felsgaststätte Rauenstein](#). Ein kleines Angebot zum

Mitnehmen bietet Ihnen regionale Speisen und Getränke zum Aufwärmen, damit Sie gestärkt weiterwandern können.

Weißig & Eulensteine

Sie verlassen den Rauenstein wieder und wandern auf einem bequemen Weg in Richtung Weißig. Der Malerweg verspricht nun wieder eine gemütliche Teilstrecke, auf der Sie Ihre Gedanken ebenso wie Ihren Blick schweifen lassen können. Sie passieren unterwegs das Naturdenkmal der Eulensteine. Genießen Sie den Panoramablick auf die beiden Bärensteine und den Rauenstein, die heute schon Ihre Wanderung bereichert haben.

Alexander-Thiele-Aussicht

Schon bald erreichen Sie die berühmte Alexander-Thiele-Aussicht, von der aus Sie einen spektakulären Blick über das Elbtal sowie zum Lilienstein und zum Königstein genießen dürfen. Den Blick zum Königstein verewigte übrigens auch Johann Alexander Thiele (1685-1752) auf einem seiner Gemälde, weshalb ihm dieser Aussichtspunkt gewidmet wurde.

Malerwegkapelle

Nur wenige Schritte weiter treffen Sie auf die [Malerwegkapelle](#), die auch als Biedermann-Mausoleum bekannt ist. Erbaut wurde das Mausoleum 1920/1921 unter dem Baron Freiherr von Biedermann als Grabstätte. Später meinte es das Schicksal nicht gut mit



dem kreisrunden Bauwerk. Einbrüchen und Plünderungen folgte der Verfall. Die umfassende Restaurierung des Mausoleums und Wiederbelebung als Malerwegkapelle erfolgten auf Initiative des heutigen Thürmsdorfer Schlossherrn.

Thürmsdorf mit Wintergarten und Schloss

Wandern Sie weiter entlang des Malerwegs. Nach wenigen Minuten erreichen Sie das in den späten Tagesstunden aufwendig illuminierte Schloss Thürmsdorf. Hier finden Sie auch den [Winterpark Thürmsdorf](#), wo Sie mit regional und saisonal typischen herzhaften und süßen Leckereien „to go“ verwöhnt werden. Entdecken Sie den wunderschönen Schlosspark oder statten Sie [Adoratio nebenan](#) einen Besuch ab, wenn Ihnen der Sinn nach Schokoladenspezialitäten in Bio-Qualität steht.

Königstein & Patrouillenweg

Folgen Sie weiter dem Malerweg durch Thürmsdorf hindurch in Richtung Festung Königstein. Die Bundesstraße B172 unterqueren Sie durch einen Fußgängertunnel. Bald erreichen Sie den Fuß der uneinnehmbaren [Festung Königstein](#). Diese ist aktuell unter der 2G-Regelung geöffnet. Auf dem Festungsgelände können Sie sich im historischen Ausschank [„Zum Musketier“](#) bei einem deftigen Mittagssmahl aufwärmen. Lohnenswert ist aber nicht nur ein Besuch der Festung, sondern auch ihre Umrundung. Gehen Sie

auf Patrouille: Auf dem Patrouillenweg, der um den Festungsfuß herum verläuft, werden Sie feststellen, wie imposant diese frühere militärische Befestigungsanlage wirklich ist. Anschließend wandern Sie über den Malerweg hinab in das beschauliche kleine Städtchen Königstein, das 1379 erstmals urkundlich erwähnt wurde.

Dauer: ca. 5 Stunden

Strecke: ca. 14 km

Besonderheiten: Gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Bitte bleiben Sie auf den markierten Wegen. Wanderungen können vor allem im Wald und auf Felsen mit Gefahren verbunden sein. Die Begehung erfolgt auf eigene Gefahr.

Ihre gute Tat für die Umwelt: Bitte werfen Sie Ihren Müll nur in dafür vorgesehene Müllbehältnisse. Hinterlassen Sie bitte keinen Müll in der Natur und auch nicht in den Mülltonnen von Privathaushalten. Nehmen Sie Ihren Müll, dazu zählen auch Bonbonpapier, Zigarettenstummel, Apfelnkerne, Hundekot, Bananenschalen, Parkscheine oder Einpackpapier von Lebensmitteln, bis zur nächsten ordnungsgemäßen Entsorgungsmöglichkeit mit.

Vielen Dank.

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir waren bemüht alle Informationen für Sie aktuell zusammenzutragen und zur Verfügung zu stellen, bitten jedoch um Verständnis dafür, dass wir eine dauerhafte Kontrolle der Informationen auf etwaige Änderungen nicht sicherstellen können